

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 24.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. Radabstellanlage am Hauptbahnhof

1012/2021

Entscheidung

zur Kenntnis genommen

Auf die Frage von Frau Barthl zur Auslastung der bisherigen Radabstellanlage sagt Herr Lichtenberg, dass nach seiner Kenntnis die Anlage ständig ausgebucht sei.

Die neue Anlage soll nur aus platztechnischen Gründen an einer anderen Stelle des Bahnhofsvorplatzes eingerichtet werden.

Herr Keune ergänzt, dass es sich um 20 Plätze pro Modul, also um 80 Radabstellplätze handeln solle.

Herr Meier bedankt sich für die Neuausfertigung des Lageplans und bittet zukünftig einen solchen Plan eindeutiger zu verfassen.

Weiter führt er an, dass in der letzten Wahlperiode lange über eine Fahrradstation diskutiert wurde, die sich jedoch noch nicht gefunden habe.

Herr Keune informiert, dass bisher dazu keine räumliche Lösung gefunden wurde und fördertechnisch dieses Thema im Rahmen des INSEK aufgegriffen werde. Auch soll der Bahnhofsvorplatz neu gestaltet werden. Die Module für die Radabstellanlage seien flexibel und können an jedem anderen Ort aufgestellt werden.

Frau Knüppel verweist auf die hygienischen Zustände am Bahnhof und fragt, ob schon über ein Urinal, ähnlich dem in Amsterdam, nachgedacht wurde.

Herr Keune teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe für die Sicherheitslage am Bahnhof gegründet wurde, die sich auch mit Hygienethemen befasse.

Herr Lichtenberg ergänzt, dass im März 2022 eine vorbeugende Sicherheitskonferenz, die aus einem Ratsbeschluss entstanden sei, abgehalten werde. Externe Partner, wie Mitarbeiter der Uni Wuppertal, werden auch teilnehmen. Die Bezirksvertretung könne teilnehmen und werde eingeladen, Vorschläge zur Sicherheitslage am Bahnhof einzubringen.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zu Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

